

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΕΡΕΥΝΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ



Griechisches Staatszertifikat – Deutsch

NIVEAU C (C1&C2)

PHASE 4: Mündlicher Ausdruck und Sprachmittlung

Aufgabenstellung

2016 B

Beispiele für einleitende Fragen

1. Guten Tag. Mein Name ist ... Ich bin Ihr Prüfer / Ihre Prüferin.
2. Und wie ist Ihr Name? / Und wie heißen Sie?
3. Gehen Sie zur Schule? In welche Klasse? Wissen Sie schon, was Sie studieren oder später werden wollen?
4. Studieren Sie? Was? / Sind Sie berufstätig?
5. Wie lange lernen Sie schon Deutsch?
6. Ist Deutsch für Sie im Studium / im Beruf wichtig?

AUFGABE 1: Argumentieren

1.1 Online-Computerspiele

Kandidat A:

- Sie spielen gerne online mit anderen Leuten Computerspiele. Warum? Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 1.
- Wie hat das Internet die Spielgewohnheiten von Jugendlichen verändert?

Kandidat B:

- Sie mögen keine Computerspiele, die übers Internet gespielt werden. Warum nicht? Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 2.
- Sie spielen lieber traditionelle Gesellschaftsspiele. Warum?

1.2 Gebühren für Autos in Städten

Kandidat A:

- Sie vertreten die Meinung, dass in Innenstädten Gebühren für Autos erhoben werden sollten. Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 3.
- Überhaupt sollten in Städten mehr Fußgängerzonen eingerichtet werden. Wie stehen Sie zu dieser Meinung?

Kandidat B:

- Sie stehen auf dem Standpunkt, dass grundsätzlich alle Bereiche einer Stadt mit dem Auto erreichbar sein sollten. Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 4.
- Nicht die Autos sind das Problem, sondern die Abgase. Deshalb brauchen wir mehr Elektroautos: Wie stehen Sie zu dieser Auffassung?

1.3 Plastiktüten

Kandidat A:

- Sie finden Plastiktüten unproblematisch. Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 5.
- Man muss die Leute dazu bringen, Plastiktüten nicht einfach wegzuworfen. Wie kann man das Ihrer Meinung nach erreichen?

Kandidat B:

- Sie sind der Meinung: Plastiktüten müssen verboten werden. Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 6.
- Wie kann man ein Umdenken bei der Verwendung von Plastik (Tüten, Flaschen etc.) erreichen?

1.4 Literaturverfilmungen

Kandidat A:

- Sie sehen im Kino am liebsten Verfilmungen von Meisterwerken der Weltliteratur. Warum? Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 7.
- Besonders Jugendliche können mit Hilfe von Filmen für Literatur begeistert werden. Stimmen Sie dieser Auffassung zu?

Kandidat B:

- Gute Literatur und Kino passen Ihrer Meinung nach nicht zueinander. Warum nicht? Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 8.
- Bücherlesen muss gefördert werden. Wie kann man das Ihrer Meinung nach machen?

1.5 Personalisierte Werbung im Internet

Kandidat A:

- Sie finden es nicht schlecht, wenn Sie im Internet Tipps bekommen, die Ihr Surfverhalten berücksichtigen. Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 9.
- Werbung liefert hilfreiche Informationen über neue Produkte. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Kandidat B:

- Sie sind gegen Werbung, die sich an Ihren Surfgehnheiten orientiert. Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 10.
- Der Gesetzgeber muss dafür sorgen, dass Sie im Internet keine Spuren hinterlassen. Was denken Sie darüber?

1.6 Kunst im öffentlichen Raum

Kandidat A:

- Sie vertreten den Standpunkt, dass Kunst im öffentlichen Raum wichtig ist. Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 11.
- Wer große Gebäude errichtet, muss auch dafür sorgen, dass sie von der Gesellschaft akzeptiert werden – auch wenn es zusätzliches Geld kostet. Nehmen Sie dazu Stellung.

Kandidat B:

- Geld ausgeben für Kunst im öffentlichen Raum? – Das lohnt sich doch nicht! Verwenden Sie für Ihre Argumentation die Stichpunkte auf Karte 12.
- Was ist wichtiger als Kunst in der Öffentlichkeit? Warum? Nehmen Sie dazu Stellung.

Aufgabe 2: Meinungsäußerung / Kommentar**2.1.**

Was ist das Thema der beiden Karikaturen? Wie sehen Sie das Verhältnis zwischen Tradition und Fortschritt?

2.2.

Chancengleichheit öffentlich und privat: Sehen Sie nach wie vor Probleme? Oder gibt es keine mehr?

2.3.

Das „Deutsche Rote Kreuz“ ruft zu Blutspenden auf. Worin besteht die Originalität des Plakats?

2.4.

Dieses Plakat wirbt für ein Blumengeschäft. Halten Sie die Werbung für gelungen? Warum (nicht)?

2.5.

Die Statistik gibt das Ergebnis einer Umfrage wieder, die in Deutschland zwischen 2014 und 2016 durchgeführt wurde. Erläutern Sie die Statistik. Worin unterscheidet sich Ihr eigenes Einkaufsverhalten?

2.6.

Sind Sie auch dieser Meinung: Nur Veränderung verbessert die Welt. Oder sollte alles beim Alten bleiben?

AUFGABE 3: Sprachmittlung**3.1**

Lesen Sie Text 1 und informieren Sie uns über die Ziele und die konkrete Aktion der Initiative „Ecothess“. Erläutern Sie anschließend die Begriffe „intelligente Stadt“ und „intelligenter Bürger“.

3.2

Lesen Sie Text 2 und informieren Sie uns über die Eigenschaften des Kommissars Kostas Charitos. Gehen Sie anschließend auf die Besonderheiten der Kriminalromane von Petros Markaris ein.

3.3

Lesen Sie Text 3 und informieren Sie uns über das Spiel „Nevermind“. Erklären Sie uns anschließend die Besonderheit des Spiels, die es von den anderen Spielen, die im Text erwähnt werden, unterscheidet.

3.4

Lesen Sie Text 4 und informieren Sie uns über die Aufführung von „Hekabe“ in Delos sowie die Bedingungen, unter denen sie stattfand. Gehen Sie anschließend auf Einzelheiten ein, die das antike Theater von Delos und dessen Restaurierung betreffen.

3.5

Lesen Sie Text 5 und informieren Sie uns über die Ergebnisse der ungarischen Studie, von der im Text die Rede ist. Beschreiben Sie uns anschließend, wie die Studie genau durchgeführt wurde.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ